

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**UNGESPRITZTES GETREIDE
AUS DEM KRAICHGAU**

Technik im Pflanzenschutz

**NEUE ENTWICKLUNGEN
IN DER DÜSENTECHNIK**

Biolandbau

**ERFAHRUNGEN AUS
DEN NIEDERLANDEN**





INHALT

Betriebsreportage	4	Biolandbau	32
Ungespritztes Brotgetreide: Konservierende Bodenbearbeitung im Kraichgau		Perspektiven ökologischer Landwirtschaft in den Niederlanden: Pfluglos ohne Glyphosat	
Pflanzenschutz	14	Einarbeitung von Zwischenfrüchten	38
Wachsschicht kann Bekämpfung erschweren: Ungras- und Unkrautbekämpfung beim Getreide im Frühjahr 2014		Walzen statt Mulchen?	
Pflanzenschutztechnik	22	Kurz notiert	40
Innovationen in der Düsentechnik: Welche Düse ist die Richtige?		Neues aus Industrie und Wissenschaft	
Kalkdüngung	28	Veranstaltungen	45
Zur Bodenreaktion im Getreidebau: Mehrerträge durch Kalkung		Impressum	46

14

EDITORIAL

Liebe Leser,



im Ökolandbau muss konsequent auf alle chemisch-synthetischen Spritzmittel verzichtet werden. Um ohne Herbizide auszukommen, wird im Ökolandbau oft noch regelmäßig gepflügt. So erhält man zunächst einen „reinen Tisch“, um mit der neuen Kultur unkrautfrei zu starten. Bisher sind auch die meisten mechanischen Unkrautbekämpfungsmaßnahmen wie Hacke oder Striegel darauf angewiesen, dass der Acker weitgehend frei von Stroh, Zwischenfruchtresten und Ernterückständen ist – ein weiteres Argument für den Einsatz des Pfluges im Ökolandbau.

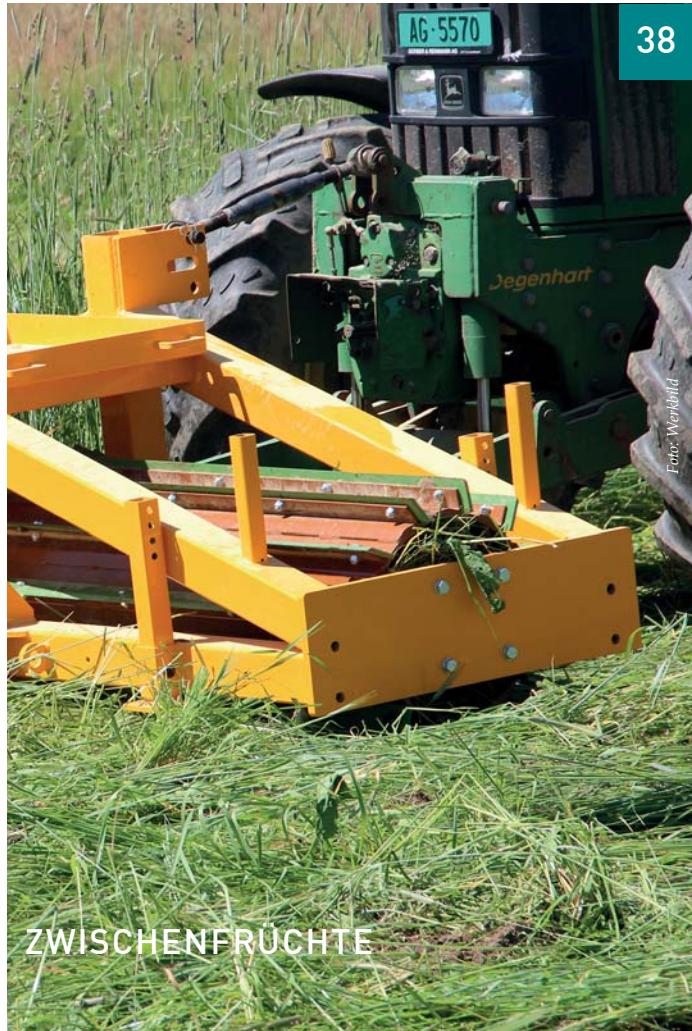
Dass es auch anders gehen kann, zeigen einige niederländische Biolandwirte. Gerade beim Gemüseanbau auf schweren Böden gewinnt die höhere Tragfähigkeit der Böden bei Pflugverzicht an Bedeutung, um die Pflege- und Erntearbeiten auch unter feuchten Bedingungen termingerecht durchführen zu können. In unserem Beitrag ab S. 32 stellen wir dar, welche Bodenbearbeitung sich in den Niederlanden beim pfluglosen Biolandbau bewährt hat. Das funktioniert oft auch mit der Standardtechnik, die dazu allerdings etwas modifiziert werden muss. Für eine optimierte Unkrautbekämpfung mit hohen Flächenleistungen stehen außerdem Spezialmaschinen zur Verfügung.

Dass man auch im konventionellen Betrieb vieles vom Ökolandbau lernen kann, stellen wir in unserer Betriebsreportage ab S. 4 dar. Hier wird ein Teil des Weizens ungespritzt, aber trotzdem pfluglos angebaut – ganz ohne Herbizide, Fungizide oder Insektizide. Neben einer angepassten Stoppelbearbeitung mit Kurzscheibenegge und Federzinken-grubber trägt vor allem ein gekonnter Striegeleinsatz dazu bei, Ungräser und Unkräuter herbizidfrei unter Kontrolle zu halten.

Dr. Konrad Steinert



38



ZWISCHENFRÜCHTE